

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Rates der Stadt Jever

Sitzungstag: 15.12.2016
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:50 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender
Oltmanns, Karl

Stellvertretender Vorsitzender
Zillmer, Dirk

Ratsmitglieder
Albers, Jan Edo Bürgermeister
Albers, Udo
Bollmeyer, Matthias Dr.
Cremer, Udo
Dabitsch, Rainer
Eden, Stephan
Funk, Harry Dr.
Harjes, Olaf
Hartwig, Marcus
Janßen, Dieter
Jong-Ebken, Roswitha de
Kourim, Frank
Matern, Hans
Montigny, Bettina
Rasenack, Marianne
Reck, Renate
Remmers, Andrea
Schönbohm, Heiko
Schüdzig, Herbert
Sender, Alfons
Theemann, Hendrik
Thomßen, Almuth
Vahlenkamp, Dieter
von Ewegen, Leon
Vredenborg, Elke
Waculik, Hanspeter
Wolken, Wilfried
Zielke, Beate

Verwaltung

Lorenz, Jörg
Müller, Mike
Post, Janika
Rüstmann, Dietmar
Schwarz, Jörg

Protokollführerin

Entschuldigt waren:

Ratsmitglieder
Bunjes, Gertrud

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ratsvorsitzenden

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Der Ratsvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der zuvor genannten Ratsmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt festgestellt.

TOP 5. Genehmigung des Protokolls Nr. 1 über die Sitzung des Rates vom 17. November 2016 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über

TOP 6.1. Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Bürgermeister informiert über die wichtigen Beschlüsse des Verwaltungsausschusses aus den Sitzungen vom 22.11.2016 und vom 06.12.2016. Eine Auflistung dieser Beschlüsse ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Anschließend gibt Herr Lorenz den Baubericht 01 / 2016-2021 über den Berichtszeitraum vom 21.10.2016 bis 14.12.2016 bekannt, der dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügt ist.

TOP 6.2. Wichtige Angelegenheiten der Stadt

Bürgermeister Albers teilt mit, dass die Stadt Jever das erste Mal seit 2011 im laufenden Jahr einen ausgeglichenen Haushalt haben werde. Ggfs. könne sogar ein kleiner Überschuss erwirtschaftet werden. Dieses sei unter anderem den Sparbemühungen des Rates zu verdanken.

Darüber hinaus teilt **er** mit, dass die Stadt mit dem Landkreis Friesland und dem FSV Jever ein positives Gespräch über die Entwicklung der Verlegung des Sportplatzes vom Schützenhof in die Jahnstraße geführt habe. Wenn alles gut laufe, könne dem Rat Anfang nächsten Jahres eine Vorlage über den abzuschließenden Vertrag zwischen der Stadt und dem Landkreis vorgelegt werden.

TOP 7. Anträge und Beantwortung von Anfragen

- Keine -

TOP 8. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Der Ratsvorsitzende unterbricht die Sitzung um 18.11 Uhr, um den anwesenden Bürger/-innen die Gelegenheit zu geben, Fragen an den Rat der Stadt Jever zu stellen. Da hiervon kein Gebrauch gemacht wird, eröffnet **der Ratsvorsitzende** die Sitzung um 18.12 Uhr erneut.

TOP 9. Fortschreibung des Masterplans "Perspektive Jever"

FiWi Nr. 1 vom 28. November 2016

VA Nr. 2 vom 6. Dezember 2016

Vorlage: BV/0012/2016-2021

Ratsherr Janßen erklärt, dass es richtig sei, die Fortschreibung des Masterplanes zur Kenntnis zu nehmen. Mit der Fortschreibung des Masterplanes wisse der Rat, welche Investitionen in den nächsten fünf Jahren anstehen würden. **Er** teilt mit, dass die SPD-Fraktion großen Wert darauf lege, dass jede einzelne Maßnahme in den Gremien des Rats beraten, beschlossen und auch im Haushalt abgesichert werde. **Er** ergänzt, dass für ein Dorfgemeinschaftshaus in Cleverns keine Gelder vorgesehen seien. Die SPD-Fraktion stehe aber dahinter, dass die Clevernsler ein Dorfgemeinschaftshaus bekommen würden, wenn nötig auch mit Hilfe der Stadt. **Er** weist darauf hin, dass das Grundgesetz die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Deutschland fordere, welches auch für ganz Jever gelte. Aus seiner Sicht bestehe gerade in den Außenbereichen von Jever ein gewisser Nachholbedarf, da dort eine Schieflage entstanden sei, der man gegensteuern müsse. Für die SPD-Fraktion stehe die Sanierung der Turnhalle an der Grundschule Harlinger Weg, die Umsiedlung des Sportsplatzes, die Sanierung bzw. der Umbau der Feuerwehrgebäude in Jever und Cleverns, die Fortführung des Sanierungsgebietes IV und der weitere Straßenausbau an erster Stelle. Abschließend weist **er** daraufhin, dass eine Umsetzung aller Maßnahmen aus finanziellen Gründen wahrscheinlich schwierig werde.

Ratsherr Albers ergänzt, dass auch der Bau des Radweges L 813, der Lückenschluss zwischen dem Ortsteil Sandelermöns und Cleverns, eine Maßnahme des Masterplanes darstelle. **Er** bittet die Verwaltung um die Ausarbeitung eines Vorschlages, wie diese Maßnahme realistisch angegangen werden könne. Da es sich bei dem Bau des Radweges um einen langwierigen Prozess handle, sollte die Realisierung dieser Maßnahme nicht an letzter Stelle stehen. **Er** halte es für sinnvoll, diese Maßnahme in die planerischen Vorarbeiten und den Flächenankauf aufzusplitten und dann auf zwei bis drei Jahre aufzuteilen.

Der Ratsvorsitzende lässt dann über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Fortschreibung des Masterplans „Perspektive Jever“ wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung erhält den Auftrag, die jeweiligen Maßnahmen entsprechend der damit verbundenen Prioritätenliste abzarbeiten.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 10. 7. Satzung der Stadt Jever über die Erhebung der Abgaben der Abwasserbeseitigung

a) Gebührenkalkulation 2017 für die Schmutzwassergebühr

b) Gebührenkalkulation 2017 für die Niederschlagswassergebühr

c) Satzungsbeschluss

FiWi Nr. 1 vom 28. November 2016
VA Nr. 2 vom 6. Dezember 2016
Vorlage: BV/0011/2016-2021

Vor dem Hintergrund des beabsichtigten Anschlusses auch des Bundeswehrgeländes im Bereich Upjever an das Abwassernetz der Stadt Schortens, rät **Rats Herr Albers** an, die BI-mA darüber zu informieren, dass die Abwassergebühr in Schortens kräftig erhöht worden sei und der beabsichtigte Wechsel nicht mehr so lukrativ sei, wie ursprünglich angenommen.

Zudem bittet er, über den Stand der Verhandlungen auf dem Laufenden gehalten zu werden.

Der Rat beschließt ohne Diskussion:

- a) *Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung für die Schmutzwassergebühr der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr bleibt mit 2,93 €/m³ unverändert.*
- b) *Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung für die Niederschlagswassergebühr der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr wird auf 0,40 €/m² gesenkt.*
- c) *Die im Entwurf vorliegende 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung der Stadt Jever vom 10.12.2009 wird als Satzung beschlossen.*

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 11. Satzung über die Erhebung von Standgeldern auf den Märkten der Stadt Jever;
Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2017**

FiWi Nr. 1 vom 28. November 2016
VA Nr. 2 vom 6. Dezember 2016
Vorlage: BV/0010/2016-2021

Der Rat beschließt ohne Diskussion:

- a) *Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung der Marktgebühren (Wochenmarkt) für das Haushaltsjahr 2017 wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr wird auf 1,65 EUR/lfm gesenkt.*
- b) *Die im Entwurf vorliegende 7. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Erhebung von Standgeldern auf den Märkten der Stadt Jever (Marktstättegelder) vom 25.10.2001, zuletzt geändert am 11.12.2014, wird als Satzung beschlossen.*

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 12. Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Jever;
Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2017**

FiWi Nr. 1 vom 28. November 2016
VA Nr. 2 vom 6. Dezember 2016
Vorlage: BV/0009/2016-2021

Der Rat beschließt ohne Diskussion:

- a) **Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung der Straßenreinigung für das Haushaltsjahr 2017 wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr bleibt mit 1,34 EUR je Fegemeter unverändert.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 13. Einführung einer Zweitwohnungssteuer

FiWi Nr. 1 vom 28. November 2016

VA Nr. 2 vom 6. Dezember 2016

Vorlage: BV/0002/2016-2021

Ratsherr Janßen erklärt, dass die Stadt Jever ihre Einnahmesituation verbessern müsse. Am Anfang des Jahres sei das Haushaltssicherungskonzept mit einer Zweidrittelmehrheit beschlossen worden, welches die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer vorsehe. Diese solle in den Jahren 2017 bis 2019 jeweils 40.000 Euro an Mehreinnahmen erbringen. **Er** stellt sich die Frage, wie denn der Haushalt künftig stabilisiert werden solle, wenn Einnahmemöglichkeiten, die niemanden weh tun, ignoriert würden. **Er** erinnert daran, dass noch Gelder für die Finanzierung der Maßnahmen aus dem Masterplan benötigt würden. Um weitere Einnahmen zu erzielen, sei es für die SPD-Fraktion keine Alternative, die anderen Steuern, wie z.B. die Grundsteuer, zu erhöhen oder die Leistungen für die Bürger/-innen zu kürzen. **Er** betont, dass es bei dieser Beschlussfassung nicht um die Einführung der Steuer gehe, sondern lediglich darum, mit der Verabschiedung der Satzung der Verwaltung einen Arbeits- bzw. Prüfauftrag zu geben, um festzustellen, welche Einnahmen damit erzielt werden könnten. Die endgültige Entscheidung über die Einführung einer Zweitwohnungssteuer könne erst fallen, wenn auch genaue Zahlen vorliegen würden.

Ratsherr Schönbohm merkt an, dass die Verabschiedung einer Satzung nicht der erste Schritt sein könne. Zudem sei den Bürger/-innen die Einführung einer neuen Steuer in der jetzigen Situation nur schwer zu vermitteln. Die Tatsache, dass es sich bei der Einführung einer Zweitwohnungssteuer um eine Maßnahme des Haushaltssicherungskonzeptes handle, bedeute für ihn nicht, dass diese auch zwingend umgesetzt werden müsse. Die Erfahrung der vergangenen Jahre habe gezeigt, dass viele Maßnahmen der Haushaltsicherung nicht umgesetzt worden seien.

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

Dem beigefügten Entwurf einer Satzung zur Vorbereitung der Einführung einer Zweitwohnungssteuer wird zugestimmt.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt: Ja 9 Nein 21 Enthaltung 0

TOP 14. Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Jever

FiWi Nr. 1 vom 28. November 2016

VA Nr. 2 vom 6. Dezember 2016

Vorlage: BV/0008/2016-2021

Ratsherr Janßen führt aus, dass dem Antrag der SPD-Fraktion in der Fachausschusssitzung, den Steuersatz von 15 % auf 20 % zu erhöhen, zugestimmt worden sei. Spielhallen verschönerten nicht das Stadtbild und trügen auch nicht zur Verbesserung der Lebensqualität der Bürger/-innen bei. Die Stadt Jever werde mit der Festsetzung des Steuersatzes ihren Gestaltungsspielraum positiv ausnutzen.

Auf Nachfrage von **Ratsherr Janßen** erläutert **Herr Rüstmann**, dass die Erhöhung der Steuer von 15 % auf 20 % ungefähr 110.000 Euro an Mehreinnahmen einbringe.

Ratsherr Schönbohm erklärt, dass die SWG-Fraktion die Steuererhöhung nicht in erster Linie als Einnahmequelle sehe, um den Haushalt zu sanieren, sondern als vorbeugende Maßnahme, um möglicherweise die Problematik der Spielsucht, insbesondere bei Jugendlichen, etwas eindämmen zu können.

Der Ratsvorsitzende lässt dann über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Entwurf zur Neufassung der Vergnügungssteuersatzung in der Stadt Jever wird als Satzung beschlossen.

Der Steuersatz in § 7 Nr. 2 wird auf 20 v. H. festgesetzt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 15. Festlegung Eintrittsentgelt für die Aufführung "Luther!-Rebell wider Willen" in der Stadtkirche Jever

VA Nr. 2 vom 6. Dezember 2016

Vorlage: BV/0019/2016-2021

Der Rat beschließt ohne Diskussion:

Für die Veranstaltung „Luther! – Rebell wider Willen“ und evtl. künftig durch die Stadt Jever veranstaltete Aufführungen der Landesbühne in der Stadtkirche Jever wird ein einheitliches Eintrittsentgelt in Höhe von 15,00 € pro Person / ermäßigt 8,00 € bei freier Sitzplatzwahl festgelegt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 16. Grundsatzbeschluss zur Intensivierung der Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Cullera und Jever

VA Nr. 2 vom 6. Dezember 2016

Vorlage: BV/0023/2016-2021

Bürgermeister Albers führt ausführlich in den Sachverhalt ein. Es sei festzustellen, dass auf beiden Seiten ein echtes Interesse daran bestehe, die Städtepartnerschaft im Sinne des europäischen Gedankens wieder mit Leben zu erfüllen. **Er** betont, dass es auf dem Weg zur Wiederbelebung der Partnerschaft besonders wichtig sei, dass nicht nur ein Austausch von Personen aus der Verwaltung oder dem Rat erfolge, sondern auch Personen aus verschiedenen Gruppen, vor allem auch die Jugend, mitgenommen werde. **Er** verdeutlicht, dass das aus der Vorlage hervorgehende Punkteprogramm zusammen mit dem Bürgermeister der Stadt Cullera erarbeitet worden sei. Zur Umsetzung dieser Vorschläge sei erneut eine Einplanung von Ausgaben in Höhe von 5.000 Euro für den Haushalt 2017 vorgesehen.

Auf Nachfrage von **Ratsherr Schönbohm** erklärt **Bürgermeister Albers**, dass sich die 20-köpfige Reisegruppe möglichst aus Personen verschiedenster Gruppen aus der Stadt Jever und nicht nur aus Verwaltungsmitarbeiter/-innen zusammensetzen solle. Um den Besuch auch für die Stadt Cullera in einem angemessenen finanziellen Rahmen zu halten, sei die Reisegruppe im Interesse beider Seiten auf 20 Personen begrenzt worden.

Ratsherr Theemann stellt den Antrag, nur den ersten Teil des Vorschlages, die Bildung einer Arbeitsgruppe, zu übernehmen und den restlichen Teil des Beschlussvorschlages zu streichen. Dafür solle der Beschlussvorschlag um den Zusatz, dass die Arbeitsgruppe beauftragt werde, verschiedene Vorschläge zur Belegung der Städtepartnerschaft zu entwickeln, ergänzt werden. **Er** halte es für sehr wichtig, dass die Bürger/-innen und die Vertreter/-innen aus den Vereinen bereits bei der Entwicklung einer ersten Ideensammlung mit einbezogen würden. Die ersten Vorschläge der Arbeitsgruppe sollten möglichst bis Ende Januar vorliegen.

Bürgermeister Albers erklärt, dass es nicht erforderlich und aus diplomatischer Sicht auch nicht so geschickt sei, den Beschlussvorschlag abzuändern. Letztendlich habe man sich gemeinsam mit den Vertreter/-innen der Stadt Cullera auf dieses Programm verständigt. Der Beschlussvorschlag sei bewusst so formuliert worden, dass die einzelnen Punkte nicht endgültig festgeschrieben seien. **Er** betont, dass der Stadt Cullera durch die Zustimmung zur gemeinsam erarbeiteten Vorgehensweise ein Signal gegeben werde, dass es die Stadt Jever mit der Intensivierung der Städtepartnerschaft ernst meine. Darüber hinaus solle die Arbeitsgruppe natürlich neue Ideen entwickeln und von außen aufgreifen.

Ratsherr Albers unterstützt den Vorschlag von **Ratsherr Theemann**. **Er** bemängelt die versäumte Beratung dieser Angelegenheit im Kulturausschuss.

Bürgermeister Albers stellt klar, dass bei dem Thema Städtepartnerschaften keine zwingende Zuständigkeit des Kulturausschusses gegeben sei. Die Zuständigkeit für die abschließende Beschlussfassung liege beim Verwaltungsausschuss. Nur im Hinblick auf die Tragweite dieses Grundkonzeptes sei dieser Punkt heute zur Entscheidung im Rat.

Ratsfrau Vredenburg schließt sich der Aussage des Bürgermeisters an. Wenn die beiden Bürgermeister zusammen ein kleines Programm entwickelt haben, dann sollte der Rat nicht von vornherein alle Ideen streichen. Der Rat vertue sich nichts, wenn neue Ideen einfach zu den bestehenden Vorschlägen aufgenommen würden.

Ratsherr Theemann erwidert, dass die Entwicklung von neuen Ideen oftmals durch bereits vorhandene Vorgaben bzw. Vorschläge zu sehr eingeschränkt werde. Nach seiner Meinung sei es wichtig, den Gedanken der Arbeitsgruppe freien Lauf zu lassen.

Ratsherr Zillmer vertritt die Meinung, dass sowohl die Übernahme des Vorschlages der Verwaltung als auch die parallele Bildung eines Arbeitskreises möglich sei, da die Städtepartnerschaft nicht nur für ein Jahr, sondern für mehrere Jahre fortentwickelt werden solle. Der Vorteil sei, dass der Arbeitskreis nicht unter Zeitdruck stehe, sondern in Ruhe Vorschläge für die nächsten Jahre entwickeln könne.

Ratsherr Janßen spricht sich ebenfalls für den Vorschlag der Verwaltung zu aus. **Er** gibt zu bedenken, dass die Spanier ein sehr stolzes Volk seien. Bei dem Besuch im nächsten Jahr würden sie diejenigen sein, die das Programm vor Ort erstellen. Von daher sollte sich der Rat nicht zu sehr in die gemeinsam abgesprochenen Punkte einmischen. Erst wenn die Partnerschaft auf stabileren Beinen stehe und es darum gehe für die nächsten Jahre Vorschläge zu sammeln, sollten neue Ideen entwickelt und erarbeitet werden.

Ratsherr Schönbohm merkt ebenfalls an, dass die im Beschlussvorschlag genannten Punkte lediglich Absichten und keine endgültig festgelegte Vorgehensweise darstelle. Entgegen der Auffassung des Ratsherrn Theemann halte **er** es für sinnvoll, dass eine Arbeitsgruppe einen Leitfaden habe, nach der sie sich bei der Entwicklung von neuen Ideen richten könne. Für ihn sei es besonders wichtig, dass die Belegung der Städtepartnerschaft auf einer Ebene statfinde, die auch die Bürger/-innen betreffe und mit einbeziehe.

Abschließend weist **Bürgermeister Albers** darauf hin, dass die geplante Reise nach Cullera im Mai 2017 nicht stattfinden könne, wenn dem Beschlussvorschlag der Verwaltung heute nicht zugestimmt werde. Denn um die Reise wie geplant durchführen zu können, müsse die Verwaltung kurzfristig mit der Organisation und Buchung der Reise beginnen.

Bürgermeister Albers merkt an, dass zuerst über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt werden müsse, da dieser Beschluss weitergehender sei. Nur wenn dieser Beschluss abgelehnt werde, erfolge eine Abstimmung über den Antrag der FDP-Fraktion.

Der Ratsvorsitzende lässt dann über den Vorschlag der Verwaltung abstimmen:

Mit dem Ziel, die Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Cullera und der Stadt Jever zu intensivieren und nachhaltig zu festigen, stimmt der Rat der Stadt Jever folgender grundsätzlicher Vorgehensweise zu:

Der Bürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Verwaltungsausschuss eine Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der Städtepartnerschaft bestehend aus interessierten Bürger(n)innen der Stadt Jever, politischen Vertreter(n)innen des Rates sowie aus Vertreter(n)innen der Verwaltung zu bilden.

Voraussichtlich im Jahr 2017 wird eine Delegation aus der Stadt Jever (circa 20 Personen) die Stadt Cullera besuchen.

Es ist beabsichtigt, regelmäßig gegenseitige Besuche der Bürgermeister zu großen Veranstaltungen in den Partnerstädten, gegebenenfalls im jährlichen Wechsel, sowie einen regelmäßigen Austausch von Informationen über die aktuellen Ereignisse und Aktivitäten in den beiden Partnerstädten durchzuführen.

Es wird angestrebt, dass in Zukunft gemeinsame Veranstaltungen, wenn möglich durch Dritte organisiert und ausgerichtet, in der jeweiligen Partnerstadt stattfinden (z. B. Bierfest in Cullera, Paella-Fest in Jever...).

Es ist ein Austausch von Jugendlichen der beiden Partnerstädte u. a. im Rahmen des Europäischen Programms zur Unterstützung der internationalen Städtepartnerschaften vorrangig aus den Bereichen Sport und Kultur geplant.

Künftig sollen die Partnerstädte nach Möglichkeit Informationsmaterial und Broschüren in der Sprache der Partnerstadt erhalten.

Zudem werden die Partnerstädte das Ziel verfolgen, landestypische Produkte aus den jeweiligen Partnerstädten auszutauschen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 25 Nein 0 Enthaltung 5

**TOP 17. Benennung der hinzugewählten Mitglieder für die einzelnen Ausschüsse des Rates der Stadt Jever
Vorlage: BV/0025/2016-2021**

Der Rat beschließt ohne Diskussion:

Während der Wahlperiode 2016 bis 2021 werden die nachfolgend aufgeführten Personen für den Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Familie als hinzugewählte Mitglieder bzw. deren Stellvertreter/-innen benannt:

Mitglied:	Vertreter/-in	
------------------	----------------------	--

Frau Bettina Golland, Schulweg 11, 26419 Schortens	Frau Meike Roder, Raiffeisenstraße 4 a 26340 Zetel	Lehrer
Frau Tanja Bachner-Zander Fasanenweg 10, 26441 Jever	Herr Holger Lübben, Schlesierweg 39, 26441 Jever	Eltern
Frau Sonja Rüdebusch, Schillerstraße 18, 26441 Jever	Herr Erhard Bruns, Kleiberring 12, 26441 Jever	Stadtjugendring
Herr Wolfgang Steinborn, Bussardstraße 26, 26419 Schortens	Frau Petra Blank, Beim Tivoli 12, 26441 Jever	Kindertagesstätten
Frau Gisela Vahlenkamp, Sudetenweg 14 26441 Jever	Herr Ingo Borgmann, Eichendorffstraße 5 a, 26441 Jever	Senioren

Während der Wahlperiode 2016 bis 2021 werden die nachfolgend aufgeführten Personen für den Ausschuss für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung als hinzugewählte Mitglieder bzw. deren Stellvertreter/-innen benannt:

Mitglied:	Vertreter/-in	
Herr Dirk Eden, Albanistraße 5, 26441 Jever	Herr Johann Nöth, Danziger Straße 5, 26441 Jever	Jever Aktiv e. V.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0
TOP 18. Schließen des öffentlichen Teiles der Sitzung

Der Ratsvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 19.03 Uhr.

Genehmigt:

Karl Oltmanns

Jan Edo Albers

Janika Post

Vorsitzende/r

Bürgermeister

Protokollführer/in